



**EBENEZER
HILFSFONDS**
Deutschland e.V.

Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V. • Messberg 1 • 20095 Hamburg

Presseerklärung

Die Jewish Agency for Israel (JAFI) eröffnete am 09. Januar 2011 eine neue Repräsentanz in den Räumen des christlichen Auswandererhilfswerkes Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V. in Hamburg. Dieselben Räume, in denen einst das Giftgas Zyklon B vermarktet wurde. Nathan Sharansky, Vorsitzender der Jewish Agency for Israel, sagte in seiner Videobotschaft: „Es schließt sich ein Kreis, das an dem Ort von dem einst die Tötung des Volkes Zions ausging, heute ein Ort ist, der Zion zum Segen wird.“

Die *Jewish Agency for Israel - Deutschland* und der *Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.* arbeiten gemeinsam im „Pilotprojekt Hamburg“ zusammen, um die Alijah (Einwanderung der Juden nach Israel) aus Deutschland zu fördern.

Eine Repräsentantin der *Jewish Agency for Israel* berät in den Räumen des *Ebenezer Hilfsfonds Deutschland* im Messberg, Hamburg, Ausreisewillige und Interessenten über Alijah Projekte. Damit wird die fast 10 Jahre dauernde enge praktische Zusammenarbeit für die Alijah aus Deutschland fortgesetzt.

Der Messberg Hamburg hat für die jüdisch-deutschen Beziehungen eine besondere Bedeutung, da von hier aus das Giftgas Zyklon B durch die Firma Tesch und Stabenow u.a. an die Vernichtungslager Auschwitz und Majdanek vermarktet wurde. Die Symbolkraft liegt darin, dass aus diesem früheren „Ort des Todes“ jetzt ein „Ort des Lebens“ geworden ist.

Zur Einweihung übermittelte Nathan Sharansky, Vorsitzender der *Jewish Agency for Israel*, in seiner Videobotschaft ein Grußwort zur Eröffnung. Das Büro wurde von Hinrich Kaasmann als Vorsitzender des *Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.* und Sergej Tscherniak als Alijah-Gesandter der *Jewish Agency in Deutschland* eröffnet. Eli Cohen, Generaldirektor der Alijah-Abteilung der *Jewish Agency for Israel*, wünschte für dieses Büro „dass jüdische Bürger aus Deutschland von diesem Ort nach Israel auswandern“. Anschließend sprach Reuven Rozen, von *Keren Hayesod* das Kaddish und der Hamburger Rabbiner Bistrizky den Segen. Das Büro wurde bereits am folgenden Tag durch einen „Tag der offenen Tür“ eingeweiht. 14 jüdische Gäste kamen und informierten sich ausführlich über die Möglichkeiten zur Ausreise nach Israel.

Die Räume werden vom Vermieter kostenlos zur Verfügung gestellt, die Finanzierung des „Pilotprojektes Hamburg“ erfolgt durch den *Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.*

Hinrich Kaasmann
Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V.

Sergei Tscherniak
*Alijah Gesandter der Jewish Agency in
Deutschland*



„Eröffnung an der Gedenktafel“:
2.v.l. Eli Cohen Generaldirektor für Alijah der *Jewish Agency for Israel* vor der Gedenktafel Kontorhaus Messberg Hamburg.



„Tag der offenen Tür“:
Beratungsgespräch zum Tag der offenen Tür der *Jewish Agency for Israel* im Ebenezer-Büro Hamburg.

Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V. ist ein christlicher, gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Juden zu helfen. Wir fördern den christlich-jüdischen Austausch und Prozesse der Versöhnung und helfen praktisch bei der Rückkehr nach Israel. Zum Beispiel aus Deutschland, Russland, der Ukraine und Russland. Mehr Informationen unter www.ebenezer-deutschland.de.

Kontaktanschriften

Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V

Hinrich Kaasmann (v.i.S.d.P.R.)

1. Vorsitzender

Tel: 040 - 32 52 77 20

Fax: 040 - 32 52 77 22

Mail: info@ebenezer-deutschland.de

Internet: www.ebenezer-deutschland.de

Messberg 1

20095 Hamburg

Sergei Tcherniak

Alijah Gesandter der Jewish Agency in
Deutschland

c/o Israelische Botschaft

Auguste-Viktoria-Str. 74-76, D-14193 Berlin

Tel.: +49(30)8819425

Email: sergeit@jafi.org